



Das harmonische Gemisch aus natürlichen Materialien, verschiedenen Grüntönen und liebevoll ausgewählten Dekoelementen zieht die Besucher des Gartens in seinen Bann



Zwischen ihren Pflanzen fühlt sich die Heilpraktikerin Petra Linnenbrügger wohl



IN RUHE SCHWITZEN

Ein kleines Saunahaus mit Dusche bringt nach harter Gartenarbeit die nötige Entspannung

gepflanzt. Der Wunsch des Ehepaares Linnenbrügger war es, dem Grundstück das Gesicht eines alten Bauerngartens zu geben. In mühsamer Kleinarbeit und mit viel Enthusiasmus legten sie mehrere Terrassen an: Die Küchenterrasse, umrankt von schattenspendendem Wein, ist das optimale Sonnenplätzchen im Frühjahr und Herbst. Direkt daran schließen sich der Küchen- und Kräutergarten an sowie die Hochbeete für Salate und Gemüse. Auch das Gewächshaus ist in unmittelbarer Nähe der Küchenterrasse.

Für den täglichen Gebrauch

Da das Grundstück circa 80 Meter lang ist, war es Petra Linnenbrügger wichtig, alles für den Küchengebrauch auch nah am Küchenbereich anzusiedeln. Ein großer Freisitz, mit rostigen Eisenzäunen eingefasst und von einer mächtigen Haselnuss beschattet, ist der ideale >



Umrankt von Wein, können die Linnenbrügger auf ihrer Küchenterrasse die Sonne genießen

Vor neun Jahren übernahmen Petra Linnenbrügger und ihr Mann ein renovierungsbedürftiges Bauernhaus aus dem Jahr 1910 mit einem circa 3000 Quadratmeter großen Grundstück, das bislang als Pferdewiese genutzt wurde und außer einem alten Baumbestand auch noch zwei baufällige Stallungen beherbergte. Das große Grundstück im ländlichen Halle in Westfalen wird von drei Seiten von Feldern eingerahmt und bot dem Ehepaar Linnenbrügger einen wunderbaren Boden für einen Bauern- und Heilpflanzengarten, wie sie ihn sich schon immer gewünscht hatten. Die unmittelbare

Nähe zum Tatenhauser Schloss und dem daran anschließenden Naturschutz- und Naherholungsgebiet bildete einen unvergleichlich schönen Rahmen für Leben, Arbeiten und Genießen in der Natur.

Naturnahes Gartenparadies

2010 begannen die Umbauarbeiten am Haus, und parallel dazu wurden die vorhandenen Pflanzen aus dem Garten umgesiedelt. Stück für Stück erschlossen die Linnenbrügger das Grundstück, rissen die baufälligen Stallungen ab und ließen nur die alten Obstbäume und die Hainbuchenhecke stehen. Nachdem ein Großteil des Umbaus im August 2010 abgeschlossen war, standen die Jahre 2011 und 2012 ganz im Zeichen der Gartengestaltung nach ihrem Geschmack. Im März 2011 zogen die Hühner in einen ausgebauten Bauwagen und bekamen dazu ein großes Auslaufgehege, in dem sie nach Herzenslust scharren und pikken können. Auch suchte Petra Linnenbrügger gezielt nach einem geeigneten Platz für die zwei Bienenvölker, die das Grundstück mit bewohnen sollten. Zu den großen, alten Obstbäumen wurden schnell wachsende Schattenspendler wie Weiden und Haselnussbüsche



IM EINKLANG MIT DER NATUR
In ihrem Garten verwenden Petra und ihr Mann hauptsächlich natürliche Materialien



Auch der Storchschnabel gedeiht wunderbar



Gezielte Akzente bringen Farbe in den Garten